



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Magdeburg

Polizeimeldung

Verkehrsunfall mit mehreren Kraftfahrzeugen auf der A14

20.04.2023, 04:54 Uhr, A14 in Fahrtrichtung Schwerin auf Höhe der Ortslage Beyendorf

Am heutigen frühen Donnerstagmorgen ereignete sich auf der A14 in Fahrtrichtung Schwerin ein Verkehrsunfall mit acht beteiligten Kraftfahrzeugen, bei dem insgesamt vier Personen leicht verletzt wurden. Infolge der mehrstündigen Vollsperrung der Richtungsfahrbahn Schwerin kam es zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen in der Region.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wechselte der 47-jährige Fahrer eines Sattelzuges aus Hoyerswerda den Fahrstreifen von rechts nach links und kollidierte mit dem im linken Fahrstreifen fahrenden PKW BMW.

Der 48-jährige BMW-Fahrer aus Schönebeck konnte den Zusammenstoß nicht mehr verhindern und wurde anschließend gegen die Mittelschutzplanke gedrückt.

Den im Bereich der Mittelschutzplanke zum Stehen gekommenen PKW BMW übersahen in der weiteren Folge sechs dahinterfahrende Fahrzeugführer und fuhren mit ihren Kraftfahrzeugen jeweils auf.

Der 47-jährige fuhr mit seinem Sattelzug derweil weiter und konnte erst an der Anschlussstelle Magdeburg-Reform festgestellt werden.

Neben den 47- und 48-jährigen zogen sich noch zwei weitere Unfallbeteiligte, ein 58-jähriger Magdeburger sowie ein 48-jähriger mit Wohnsitz im Salzlandkreis, leichte Verletzungen zu. Sie wurden jeweils mit RTW in umliegende Krankenhäuser verbracht.

Mehrere am Verkehrsunfall beteiligte Kraftfahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Der entstandene Sachschaden beläuft sich vorläufigen Schätzungen zufolge auf ca. 160.000 €.

Zum Zwecke der Verkehrsunfallaufnahme, Rettungs- und Fahrbahnreinigungsarbeiten musste die Richtungsfahrbahn Schwerin für ca. fünfeinhalb Stunden voll gesperrt werden. Durch die Autobahn GmbH des Bundes wurde an der Anschlussstelle Schönebeck eine Ableitung eingerichtet.

Außerdem musste die Anschlussstelle Magdeburg-Reform für die Bergung des Sattelzuges des 47-Jährigen kurz gesperrt werden.

Während der Verkehrsunfallaufnahme durch die Polizei ergab sich der Verdacht, dass der 47-Jährige möglicherweise in einen Sekundenschlaf fiel. Hierzu wurden entsprechende Ermittlungen aufgenommen. Gegen ihn wurden Strafanzeigen wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs, der fahrlässigen Körperverletzung und des unerlaubten Entferns vom Unfallort eingeleitet.



Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst

39326 Hohenwarsleben

Tel: +49 39204 - 72-0 Fax: +49 39204 - 72-210

Mail: za.zvad.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de